

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1005

ANFANG

K 61

K 61

Konzert der Meisterschule Professor Schreker
am 27. Januar 1933

Band 1

1832 - 1933

W K M

den 27. Januar 1933

Für ihre Mitwirkung bei dem Konzert der Meisterschule
für musikalische Komposition des Professors Franz Schreker
am 27. d. Mts. habe ich nachgenannten Personen folgende Ent-
schädigungen bewilligt:

- | | |
|------------------------------|---------|
| 1. Kurt Schlenger | 25.-- R |
| 2. Helmuth Zernick | 25.-- " |
| 3. Elly Boche | 25.-- " |
| 4. Kurt Fiebig | 25.-- " |

zusammen: 100,- R,

in Worten: "Einhundert Reichsmark".

Die Kasse wird angewiesen, diese Beträge an die Genannten
zu zahlen und bei Kap. 167 Tit. 72,52 b in Ausgabe nachzuwei-
sen.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

An ~~die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste~~

B e r l i n W 8

W. K. W.

den 27. Januar 1933

Für die Mitwirkung in dem Konzert der Meisterschule für
musikalische Komposition des Professors Franz Schreker
am 27. d. Mts. erhält die Kammermusikvereinigung der Staats-
oper eine Entschädigung von

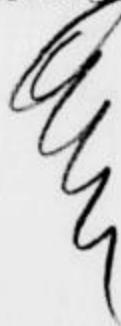
400.-- R.,

in Worten: "Vierhundert Reichsmark".

Die Kasse wird angewiesen, diesen Betrag an den Konzert-
meister Georg Kiestadt, Berlin-Südende, Albrechtstr.
60a portofrei zu zahlen und in der Rechnung für 1932 bei Kap.
167, Tit. 72,52 b in Ausgabe nachzuweisen.

Der Präsident

Jm Auftrage



An

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin W 8



W. M. H. auf
K. M.

den 27. Januar 1933

4

16

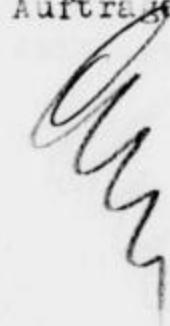
Sehr geehrter Herr,

für das uns freundlichst zu dem Konzert der Meisterschule für musikalische Komposition des Professors Franz Schreker zur Verfügung gestellte Cembalo danken wir Ihnen verbindlichst. Ein Programm des Konzerts liegen wir ergebenst bei.

In grösster Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrag



Herrn

Georg Höller

Berlin

- - - - -
Steglitzer Str. 48

W K M

den 27. Januar 1933

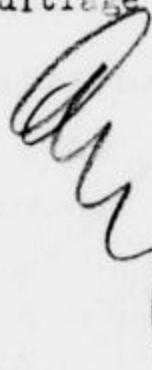
Sehr geehrter Herr,

für den uns freundlichst zu dem Konzert der Meisterschule für musikalische Komposition des Professors Franz Schreker zur Verfügung gestellten Grotrian-Steinweg-Flügel danken wir Ihnen verbindlichst. Ein Programm des Konzerts fügen wir ergebenst bei.

In grösster Hochachtung

Der Präsident

Im Auftrage



Herrn

Max Porth

B e r l i n W 50

Tauentzienstr. 7

MAX PORTH

16

ALLEINVERTRETUNG

FLÜGEL • PIANOS



JULIUS FEURICH

BERLIN W 50
TAUENTZIENSTR. 7
FERNRUF: B 4 BAVARIA 2003
POSTSCH.-K.: BERLIN 1431 63

CHARLOTTENBURG
WALLSTRASSE 40
ECKE KAISER-FRIEDRICH-STR.
FERNRUF: C 4 WILHELM 7505
POSTSCH.-K.: BERLIN 750 07

BANK-VERBINDUNG:
COMMERZ-UND PRIVATBANK
DEPOSITTENKASSE JK
CHARLOTTENBURG
BISMARCKSTRASSE 79/80

STETS GEBRAUCHTE INSTRUMENTE DER FIRMEN BECHSTEIN,
BLÜTHNER, IBACH etc. VORRÄTIG

St/Sch.

BERLIN W 50, den 28. Januar 1933.
TAUENTZIENSTRASSE 7

An die
Preussische Akademie der Künste,
Berlin W.8, Pariser Platz 4.
= = = = = = = = = = = = = = = = = = =

28.JAN.1933

Ich bestätige dankend den Eingang Ihres
gefälligen Schreibens vom 27. d. Mts. nebst Beleg=
exemplar eines Programmes und gestatte mir, Ihnen
in der Anlage eine Rechnung über meine Selbst=
kosten zu überreichen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

MAX PORTH
Alleinvertretung Grotian-Steinweg

Palcken

Anlagen!

5

7
Der Präsident Berlin, d. 24. Jan. 33.
der Preußischen Geologischen
Landesanstalt

D. 3202/18.1.33.

26.JAN.1933

Für die freundliche Einladung zum Konzert
am Freitag, dem 27. 1. 33, danke ich verbindlichst.

Präs. H.

8

Der Rektor
der Tierärztlichen Hochschule

Berlin NW 6, den 21. Januar 1933.
Luisenstraße 56
Fernsprecher: Sammel-Nr. D 2 Weidenbamm 5181

Tgb. Nr.:

Bei weiterem Schriftwechsel ist
die vorstehende Nr. anzugeben.

21.JAN.1933

D 3202/18.1.33.



An die
Akademie der Künste

in Berlin W 8

Pariser Platz 4

Wohnung
(Straße und Hausnummer)



Der Preussische Akademie der Künste
danke ich verbindlichst für die freundliche
Einladung zu dem am 27. Januar d.Js. stattfindenden
Konzert der Meisterschule für musikalische Kompo-
sition des Herrn Professor Franz Schärker.

Kunst am Pariser Platz

An
den Herrn stellvertretenden
Präsidenten der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin W.8
Pariser Platz 4

PROFESSOR Dr. FLIEGEL
Ständiger Vertreter des Präsidenten
der Geol. Landesanstalt

BERLIN-LANKWITZ, 21. Jan. 1933.
Bruchwitzstrasse 8
G 3 Lichtenfelde 4280

21. Jan. 1933

An die

Preussische Akademie der Künste,
Berlin W. 8

Pariser Platz 4.

Ich danke bestens für die sehr freundliche
Einladung zum Konzert von Herrn Schreker, von der
ich sehr gern Gebrauch machen werde.

Ganz ergebenst

Fliegel

2. 1. 1933

A. 1. 1933

MAX PORTH

ALLEINVERTRETUNG

FLÜGEL • PIANOS

Grotrian-Steinweg

JULIUS FEURICH

St/Sch.

**BERLIN W 50
TAUENTZIENSTR. 7
FERNRUF: B 4 BAVARIA 8883
POSTSCHE.-K.: BERLIN 1401 63**

**CHARLottenburg
Wallstrasse 40
Ecke Kaiser-Friedrich-Str.
Fernruf: C 4 Wilhelm 7555
Postsch.-K.: Berlin 75507**

BANK-VERBINDUNG:
COMMERZ-UND PRIVATBANK
DEPOSITENKASSE JK
CHARLOTTENBURG
BISMARCKSTRASSE 79/80

BERLIN W 50, den 19. Januar 1933.

An die
Akademie der Künste,
z.H. des Herrn Kurt v. Wolfurth,
Berlin, Pariserplatz.

Ich bestätige hierdurch dankend den mir freundlichst erteilten Auftrag auf die Stellung eines Konzertflügels für eine Veranstaltung am 31. d.Mts. gegen Erstattung der Transportkosten. Die- selben betragen, wie ich Ihnen bereits sagte, RM 40.--. Eine Leihgebühr sowie Kosten für Stimmen des Instrumentes erhebe ich nicht, sondern erwarte als Gegenleistung, dass Sie auf dem Programm meine Firma erwähnen und zwar mit folgendem Wortlaut: "Konzertflügel: Grotian-Steinweg aus dem Magazin Max Forth, Tauentzienstr. 7." Vielleicht haben Sie die Freundlichkeit, mir ein Belegexemplar zukommen zu lassen.

Stets gerne zu Ihren Diensten, empfehle ich
mich Ihnen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

~~MAX BORTHO~~

~~Alleinvertretung Großjagd-Steinweg~~



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
ABTEILUNG FÜR MUSIK

Freitag, den 27. Januar 1933, abends 8 Uhr

KONZERT

der Meisterschule für musikalische Komposition von Professor Franz Schreker

Mitwirkende: Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper. Leitung: Georg Kniestädt
ferner

Kurt Schlenger Flöte Helmut Zernick Violine Elly Boche Klavier Kurt Fiebig Cembalo

1. Kurt Fiebig, Trio für Flöte, Violine und Cembalo

Allegro. Andante sostenuto. Rondo (Vivace molto)

Kurt Schlenger Flöte Helmut Zernick Violine Kurt Fiebig Cembalo

2. Fritz Piket, Streichquartett

Allegro non troppo. Adagio. Vivace. Lento, ma non troppo; Allegro vivace
Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper

Georg Kniestädt 1. Violine Willy Kirch 2. Violine
Joh. Steinweg Viola Richard Klemm Violoncello

3. Kurt Fiebig, Klaviersonate

Allegro. Andante maestoso. Menuett (Allegro). Variationen (Vivace)

Elly Boche

4. Fritz Piket, Streichsextett

I. Praeludium: Andante. II. Scherzo: Allegro quasi vivace.
III. Passacaglia e fuga: Sostenuto; Allegro moderato

Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper

Georg Kniestädt 1. Violine Willy Kirch 2. Violine
Joh. Steinweg 1. Viola Heinz H. Scholz 2. Viola
Richard Klemm 1. Violoncello Erwin Bartels-Troje 2. Violoncello

*Das Cembalo ist von der hierigen Zweigstelle der Firma Neupert-Nürnberg zur Verfügung gestellt
Konzertflügel Grotian-Steinweg aus dem Magazin Max Porth, Berlin W 50, Tauentzienstraße 7*



P R E U S S I S C H E A K A D E M I E D E R K Ü N S T E
A B T E I L U N G F Ü R M U S I K

Freitag, den 27. Januar 1933, abends 8 Uhr

K O N Z E R T

der Meisterschule für musikalische Komposition von Professor Franz Schreker

Mitwirkende: Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper. Leitung: Georg Kniestädt
ferner

Kurt Schlenger Flöte Helmut Zernick Violine Elly Boche Klavier Kurt Fiebig Cembalo

1. Kurt Fiebig, Trio für Flöte, Violine und Cembalo

Allegro. Andante sostenuto. Rondo (Vivace molto)

Kurt Schlenger Flöte Helmut Zernick Violine Kurt Fiebig Cembalo

2. Fritz Piket, Streichquartett

Allegro non troppo. Adagio. Vivace. Lento, ma non troppo; Allegro vivace

Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper

Georg Kniestädt 1. Violine Willy Kirch 2. Violine
Joh. Steinweg Viola Richard Klemm Violoncello

3. Kurt Fiebig, Klaviersonate

Allegro. Andante maestoso. Menuett (Allegro). Variationen (Vivace)

Elly Boche

4. Fritz Piket, Streichsextett

I. Praeludium: Andante. II. Scherzo: Allegro quasi vivace.

III. Passacaglia e fuga: Sostenuto; Allegro moderato

Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper

Georg Kniestädt 1. Violine Willy Kirch 2. Violine
Joh. Steinweg 1. Viola Heinz H. Scholz 2. Viola
Richard Klemm 1. Violoncello Erwin Bartels-Troje 2. Violoncello

*Das Cembalo ist von der hiesigen Zweigstelle der Firma Neupert-Nürnberg zur Verfügung gestellt
Konzertflügel Grotian-Steinweg aus dem Magazin Max Porth, Berlin W 50, Tauentzienstraße 7*



neue Korr
Freitag 27. I. 1933

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
ABTEILUNG FÜR MUSIK

Freitag, den 27. Januar 1933, abends 8 1/4 Uhr

KONZERT

von Studierenden der Meisterschule für musikalische Komposition
von Professor Franz Schreker

Mitwirkende: Die Kammermusikververeinigung der Staatsoper

Leitung: Georg Kniestädt

Kurt Schlenger Flöte
Helmut Zernick Violine

Elly Boche Klavier
Kurt Fiebig Cembalo

1. Kurt Fiebig, Trio für Flöte, Violine und Cembalo

Allegro. Andante sostenuto. Rondo (Vivace molto)

Kurt Schlenger Flöte
Helmut Zernick Violine
Kurt Fiebig Cembalo

2. Fritz Piket, Streichquartett

Allegro non troppo. Adagio. Vivace. Lento, ma non
troppo; Allegro vivace

Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper
Georg Kniestädt 1. Violine
Willy Kirch 2. Violine
Joh. Steinweg Viola
Richard Klemm Violoncello

Das Cembalo ist von der hiesigen Zweigstelle der Firma Neupert-Nürnberg zur Verfügung gestellt
Konzerthaus Grotian-Steinweg, Berlin W 50, Tauentzienstraße 7

3. Kurt Fiebig, Klaviersonate

Allegro. Andante maestoso. Menuett (Allegro).

Variationen (Vivace)

Elly Boche

4. Fritz Piket, Streichsextett

I. Praeludium: Andante. II. Scherzo: Allegro quasi
vivace. III. Passacaglia e fuga: Sostenuto; Allegro
moderato

Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper

Georg Kniestädt 1. Violine

Willy Kirch 2. Violine

Joh. Steinweg 1. Viola

Heinz H. Scholz 2. Viola

Richard Klemm 1. Violoncello

Erwin Bartels-Troje 2. Violoncello

*andante
vivace*



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
ABTEILUNG FÜR MUSIK

Freitag, den 27. Januar 1933, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr

K O N Z E R T

von Studierenden der Meisterschule für musikalische Komposition
von Professor Franz Schreker

Mitwirkende: Die Kammermusikververeinigung der Staatsoper
Leitung: Georg Kniestädt

Kurt Schlenger Flöte *Elly Boche* Klavier
Helmut Zernick Violine *Kurt Fiebig* Cembalo

I. Kurt Fiebig, Trio für Flöte, Violine und Cembalo

Allegro. Andante sostenuto. Rondo (Vivace molto)

Kurt Schlenger Flöte
 Helmut Zernick Violine
 Kurt Fiebig Cembalo

2. Fritz Piket, Streichquartett

*Allegro non troppo. Adagio. Vivace. Lento, ma non
troppo; Allegro vivace*

Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper
 Georg Kniestädt 1. Violine
 Willy Kirch 2. Violinc
 Joh. Steinweg Viola
 Richard Klemm Violoncello

*Das Cembalo ist von der hiesigen Zweigstelle der Firma Neupert-Nürnberg zur Verfügung gestellt
Konzertflügel Grotian-Steinweg 1 Berlin W 50, Tauentzienstraße 7*

10-2181

2000



15
Mittwoch 27. Januar 1934.
Sitzung

3. Kurt Fiebig, Klaviersonate

Allegro. Andante maestoso. Menuett (Allegro).
Variationen (Vivace)

Elly Boche

4. Fritz Piket, Streichsextett

I. Praeludium: Andante. II. Scherzo: Allegro quasi vivace. III. Passacaglia e fuga: Sostenuto; Allegro moderato

Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper

Georg Kniestadt 1. Violine
Willy Kirch 2. Violine
Joh. Steinweg 1. Viola
Heinz H. Scholz 2. Viola
Richard Klemm 1. Violoncello
Erwin Bartels-Troje 2. Violoncello

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
ABTEILUNG FÜR MUSIK

Montag, den 27. Januar 1934, abends 8 Uhr

KONZERT

der Meisterschule für musikalische Komposition

von Professor Dr. h. c. Georg Schumann

Alfred Horneff, Duo für zwei Violinen

Moderato. Presto. Andante con moto. Allegro.

Herr Heinrich Semann und der Komponist

Friedrich Welter, Suite in Form von Variationen für Klavier, Werk 10

1. Satz: Thema. Lebhaft-glänzend. Im gleichen Tempo und Charakter. Unruhig-bewegt. Zart-freundlich. Lebhaft-kräftig.
2. Satz: Ruhig. Breit, ausdrucks-voll. Immer erregter. Energisch-heftig. In innerlicher Bewegung. Wuchtig betont. Langsam.
3. Satz: Thema. Spielerisch. Schwungvoll-bewegt. Lebhaft und triumphierend.

Klavier: Der Komponist

Fritz Brandt, Fünf Lieder für Singstimme und Klavier

1. Komm, o Herbstnacht (Eichendorff)
2. Ein herbstlich Lied für Zweie (Gerrit Engelke)
3. Sie gingen und suchten Rosen (Hermann Christians)
4. O störet, Winde, nicht den leisen Schlaf (Hermann Christians)
5. Die Götter (Hölderlin)

Herr Bruno Kosubek. Am Flügel: Der Komponist

Hans Vogt, Suite für zwei Klaviere

Präludium. Kanzone. Fuge.

Herr Richard Laugs und der Komponist

Gottlieb Kriegel, Klavier: Herr F. F. P.
Konzertflügel Druckwerke aus der Niedergasse Julius Neumann, Berlin, Kurfürstendamm

LIEDERTEXTE

Zu 1:

Komm, o Herbstnacht;
Sankt hernieder,
Abendschatten, weich und lind;
Ist es auch kein Blütenflieder,
Immer Düfte trägt der Wind.
Hat der Mai mit lauten Kerzen
Ausgeduftet Baum und Strauch,
Trägt der Herbstwind leise Schmerzen —
Herz, verstehst du sie nicht auch?

Eichendorff

Zu 3:

Sie gingen und suchten Rosen —
Da wurden ihre Füße wund
Und bleich ihr jugendfrischer Mund;
Sie gingen und suchten Rosen —
Schon fiel der Schnee in kalten Sand,
Es fror im Winde ihre Hand;
Sie gingen und suchten Rosen —

Hermann Christians

Zu 2:

Auch diesem Stieglitz da im Blätterfall
Tickt wunderbar in seinem Federball
Ein schüchtern schluchzend Herz, ein kleines,
Ein Herz, wie meins und deines.

Der Vogel singt, weil ihn sein Herz bezwingt,
Und große Sonnenluft ihn frisch umschwingt —
Er muß von seinem Herzen zehren.

Und jedes Flüsterbäumchen, uns vertraut,
Trägt unter seiner weichen Rindenhaut
Ein horchend Neugierherz, ein wachsend kleines,
Ein Herz wie meins und deines.

Der Baum verzweigt, und weiter zweigt er still,
Weil frei sein Herz ins Blaue schauen will —
Er muß von seinem Herzen zehren.

Wer spürt, wie bald das nächt'ge Schweigen naht —
Du hast mich lieb und gehst denselben Pfad;
Wir leben zueinander warm und still
Wie unser ruhlos, wunschgroß Herz es will.

Einmal ist Schauerstille um uns her,
Das Herz klopft aus, ist tot und leer —
Wir müssen all von unserm Herzen zehren.

Gerrit Engelke

Zu 4:

O störet, Winde, nicht den leisen Schlaf der Anemonen,
Verwehet nicht die kleinen Silberkronen,
Die ihnen gab das Mondenlicht.
Sie werden euch mit süßen Düften lohnen,
Wenn morgen ihre Knospe bricht — —
O störet, Winde, nicht den leisen Schlaf der Anemonen.

Hermann Christians

Zu 5:

Du stiller Äther! immer bewahrst du schön
Die Seele mir im Schmerz, und es adeilt sich
Zur Tapferkeit vor deinen Strahlen,
Helios! oft die empörte Brust mir.

Ihr guten Götter! arm ist, wer euch nicht kennt,
Im rohen Busen ruhet der Zwist ihm nie,
Und Nacht ist ihm die Welt, und keine
Freude gedeihet und kein Gesang ihm.

Nur ihr, mit eurer ewigen Jugend, nährt
In Herzen, die euch lieben, den Kindersinn
Und läßt in Sorgen und in Irren
Nimmer den Genius sich vertrauen.

Hölderlin

Programm

6.1.1933

ausget. 6.1.33

Konzert von früher
Konzert der Meisterklasse
Konzert von Studierenden der Meisterschule Prof. Franz Schreker

zu dem am Freitag, den 27. Januar 1933, 8 1/2 Uhr abends in der
Deutschen Akademie für Künste, Berlin W., Pariser Platz 4 stattfindenden
Konzert von Studierenden der Meisterschule Prof. Franz Schreker

Mitwirkende:

Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper
Leitung: Georg Kniestadt

Kurt Schlinger — Flöte

Helmut Zernick — Violine

Elly Boche — Klavier

Kurt Fiebig — Cembalo

1. Kurt Fiebig,

Trio für Flöte, Violine und Cembalo

Allegro — Andante柔板 — Rondo (Vivace molto.)

Kurt Schlinger — Flöte

Helmut Zernick — Violine

Kurt Fiebig — Cembalo

Streichquartett

Allegro non troppo — Adagio — Vivace — Lento, ma non troppo; Allegro vivace.

Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper

Georg Kniestadt — 1. Violine

Willy Kirch — 2. Violine

Joh. Steinweg — Viola

Richard Klemm — Violoncello

3. Kurt Fiebig,

Klaviersonate

Allegro — Andante maestoso — Menuett (Allegro) — Variationen (Vivace)

Elly Boche

Streichquartett

I. Eraelutium, Andante — II Scherzo: Allegro quasi vivace — III Sanacaglia

fuga, Sostenuto; Allegro moderato

Die Kammermusikvereinigung der Staatsoper

Georg Kniestadt — 1. Violine

Willy Kirch — 2. Violine

Joh. Steinweg — 1. Viola

Heinz H. Scholz — 2. Viola

Richard Klemm — 1. Violoncello

Erwin Bartels — 2. Violoncello

Das Cembalo ist von der hierigen Zweigstelle der Firma Newport - Nürnberg zur Verfügung gestellt.

Georg K.

Gaffer:

9 17, 25, 112, 130, 145, 148 169, 182 187
202 218, 225 228, 264, 291 302

Wingård, 1. December 32.
Under Lundsby Grofsel, Wingård 23.
Dagstid 18 $\frac{1}{4}$

~~31 DEZ. 1932~~

Prinzipien Akademie der Künste, Berlin.

Bittt um Zusendung der Belegungen zur Beweisführung von
der großen Rauhgras 1932. Da der letzte Ersturkundestrom
so nahe ist, bittt ich um vorgefundene Hilfsurkundung, (siehe Posto
untergrund.)

This original drawing

Marimma Grosfel.

Right before. August 14. 1933

19

2, 3, 21, 27, 28, 30, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41
42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 49, 50, 51, 52, 53, 54

Fr. 1. 1. 1.

9, 15, 16, 17, 23, 44, 20, 39, 80, 85, 86, 74, 48, 79, 52, 57
13, 63, 66, 68, 69, 80, 91, 82, 85, 82, 84, 90, 91, 92, 96
27, 102, 103, 111, 111, 115, 118, 119, 114, 117, 118, 119, 143, 147,
148, 147, 157, 159, 169, 184, 184, 187, 191, 192, 207, 206, 209
111, 216, 215, 214, 217, 241, 246, 248, 260, 279, 287, 296, 311
329, 331, 333, 334, 357, 387, 387, 388.

September.

Kristallmutter prof. Dr. Leicht
Min. der. Naturkunde
Min. Zeitung

hairy } wingless
hair } No stipules
hairy } winged

7.

I 1681.

Frau Franziska B e s t e h o r n in Potsdam, welche
aus der Schmidtschen-Lichtenstein-Stiftung ein Hypotheken-Kapital in
Höhe von 9000 M. eingetragen auf dem Grundstück Schockstraße
3 in Potsdam - bestellt, ist auf Grund des in Abschrift bestie-
gungen Brüder durch Kündigung dieses Hypotheken-Kapitals
ausgefordert worden, für desselbe einen höheren Zinsfuß zu sch-
icken. Frau Bestehorn hat sich bereit erklärt, vom 1. April 1
1914 ab einen Zinsfuß in Höhe von 4 1/4 % für das genannte
Kapital zu geben.

Die Kasse wird daher gebeten, in der Stiftungs-Rech-
nung für das Stichtsjahr 1914 und ff. bei der Schmidtschen
Stiftung best. Titel I Nr. 2 an Stelle der bisherigen Linsen-
buchstaben Dreiunddreihunderttausendfünfundfünfzig Mark 50 Pfennig
von Jahrlich 360 M. fortan
in Linie nachzuweisen.

- 382, 50 M. -

Der Präsident

An die Kasse der Königlichen Akademie der Künste hier.
Ges. Ludwig Menzel

An die Kasse der Königlichen Akademie der Künste hier.
Abschrift erhält die Kasse als Etablissem.

Der Präsident

Abschrift erhält die Kasse als Etablissem.

an
die Kasse der Königlichen Akademie der Künste hier.
der K. A. S. e

hier.

zur Veranstaltung am 14. 1. khr. Königliche Galerie
sind die mit bezeichneten Personen einzuladen:

Nr.	83	Dr. [redacted]
"	92	Dr. [redacted]
"	120	[redacted]
"	148	Heckmann +
"	152	v. [redacted]berg
"	171	Haus [redacted]
"	394	Knecht
"	192	Knecht
"	196	Koppe
"	199	Dr. Kossegarthen
"	405	Dr. von Kries
"	214	Dr. Lange
22	274	Dr. Ramelow
"	300	Schäffer
"	406	Schneiders
"	313	Schäffer
"	352	Tietjen
"	374	Dr. [redacted]

Herr

Haupt am 17. 1. 11

Abteilung für Dichtung

Vorsitzender: Heinrich Mann
Stellvertreter: Ricarda Huch

Ordentliche Mitglieder

Senatoren

Berlin

auswärts

Beamte Sena-
toren

Wahlseato-
rren

Benn	Bähr	Amersdorffer	Böblin
Döblin	Binding	Kielinde	Fulda
Frank	Däubler	Petersen	Huck
Fulda	Halbe	Loerke	Mann, Heinr.
Hoch	Hauptmann	Mann, Thomas	Mann, Thomas
Kaiser	Mann, Thomas	(+ zur Mitwir- kung vom Min. besonders be- rufen)	von Molo
Kellermann	Mell	-----	6
Loerke	Mombert	-----	
Mann, Heinr.	Pannwitz	-----	
von Molo	Paquet	4	
Seidel	Ponten	-----	
Stucken	Schickale	-----	
-----	Schmidtbönn	zus. 10	
-----	von Scholz	1	
-----	Schönherr		
-----	Stehr		
-----	von Unruh		
-----	Wassermann		
-----	Werfel		
-----	-----	19	

zus. 31

11

101

24

27

30

target on Mt. L. W.

Abteilung für Musik

Vorsitzender: Prof. Dr. Georg Schumann
Stellvertreter: Prof. Dr. Max von Schillings

zus. 30

zus. 15

14

Empf. Urk. 14. 1. 15

Abteilung für die bildenden Künste

Vorsitzender: Prof. Ph. Franck
Stellvertreter: z.Zt. nicht vorhanden

<u>Ordentliche Mitglieder</u>	<u>Senatoren</u>		
<u>Beratungsräte</u>	<u>Wahlge- wähler</u>		
<u>Berlin</u>	<u>auswärts</u>		
<u>A. Deutschland u.</u>	<u>Amerikana</u>		
Behrens	Faut	Oesterreich	Lottmann
Gelling	Tessenow	Hofmann	Engel
Blunck		Hübsch	Gessner
Eräuning	Vogel, H.	Jügel	Herrmann
Kreslauer	Wagner	Kamps	Hofers
Bettmann	Weiss	Kollwitz	hoffmann
Eichhorst	---	Bieber	Jansen
Engel	55	Bieeker	Pohl
Franck		Bonatz	Klimsch
Verstel	53	Brütt	Krus
Gessner		Cauer, Ludw.	Liebermann
Zies		Cauer, Stan.	Manzel
Herrmann		Dix	(+ von Min. besonders berufen)
Hertlein		Feddersen	Pfannschmidt
Hofer		Fischer	Starck
Hoffmann, ludw.		v. Gozen	11
Hosaeus		Grässer	13
Jaeckel		Gulbansson	
Janensch		Hagemeister	zus. 24
Jansen		Rahn	5
Kampf		Heine	18
Klimsch		Hoffmann, Josef	
Kolbe		Hoffmann, Karl	
Kollwitz		v. Hoffmann, Ludw.	
Kraus		Kokoschka	
Kruse		Kreis	
Lechter		Kubin	
Lederer		von Marr	
Liebermann		Pankok	
Manzel		Bohlfs	
Mebes		Schmittner	
Meid		Schmitz	
Mendelssohn		Schultze-Naumburg	
Mies van der Rohe		Wackerle	
Nolde		Wolff	
Paul		v. Zigel	
Pechstein		34	
Pfannschmidt		<u>B. Ausland</u>	
Plontke		Bernoulli	
Poelzig		Geyger	
Purmann		Kirchner	
Scharff		Melchers	
Schmidt-Rottluff		Stahl	
Schuster-Woldan		Walser	
Seeck		6	
Sintenis		-----	
Starck		55	
Steinmetz		40	
Straumer		zus. 95	

23

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

EINLADUNG

ZU EINEM KONZERT DER MEISTERSCHULE FÜR
MUSIKALISCHE KOMPOSITION DES HERRN PROFESSOR

F R A N Z S C H R E K E R

FREITAG, DEN 27. JANUAR 1933, ABENDS 8 UHR IN DER
AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8
PARISER PLATZ 4

DER STELLVERTRETENDE
PRÄSIDENT
P O E L Z I G

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER

Herr

ab Km

den 30. Dezember 1932

Herr Professor Schreker hat uns Jhr Schreiben vom 23. d.
 Mts., in dem Sie für Jhre Mitwirkung bei dem für den 27. Janu-
 ar n. Js. in Aussicht genommenen Meisterschulkonzert ein Gesamt-
 honorar von 400.- R ℳ beanspruchen, mit der Bitte übersandt, Ihnen
 dieses Abkommen zu bestätigen. Wir tun dies mit der Massgabe,
 dass wir das mit Herrn Professor Schreker getroffene Abkommen
 als für uns verbindlich ansehen.

Der Präsident

Jm Auftrage

Wolfgang
Jgn v. Woyrsch
12. " Ag. W.

Herrn

Konzertmeister Georg Kniestadt

Berlin-Südende

 Albrechtstr. 60 a

26

25

Prof. Schreker
Berlin-Schlichtensee
Nikisch-Rosenegkstraße 4
Tel. H 4 Zehlendorf 5242

Bla. 25. 12. 32.

Autograph für Professor!

Anbei der Abschluss mit Dr. Kniestoff.
Es mögen Dr. Prof. Bölling, Professor Akademie
und Doktor Dr. Kniestoff-Stagnioli, zu Dr.
Kniestoff.

Dort eile ich Sie aufdringlich ein
durch Vergessen und Versehen
Prof. Dr. Kniestoff

Yours etc Dr.

blasser Schrift

Georg Kniestädt
Preuss. Konzertmeister
Staatsoper - Berlin

Leiter der Kammermusik-Vereinigung
der Berliner Staatsoper

Berlin Süden 23.12.32
Altmarktstr. 60^o
Ruf G. 9. Altmarkt 3083.

Herrn
Professor Franz Schreker
Nickisch-Roseneckstrasse 4
KAMMERMUSIK DER STAATSOPERA SCHLACHTENSEE/BLN.

Hochverehrter Meister Schreker!

Anschliessend an unsere heutige telefonische Unterhaltung bestätige ich Ihnen dankend, dass die Kammermusik-Vereinigung der Staatsoper auf Ihre Veranlassung am 27. Januar 1933 in der Preussischen Akademie der Künste das Streichquartett und Streichsextett des Herrn Fritz Piket zur Aufführung bringen wird. Die sechs Ausführenden erhalten ein Gesamthonorar von

RM. 400.--(i. M. Reichsmark vierhundert).

Die Kammermusik-Vereinigung der Staatsoper
Leitung: Konzertmeister Georg Kniestädt

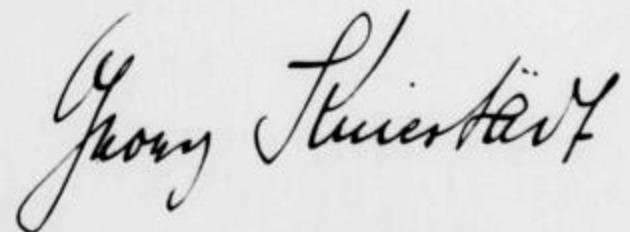
Das Streichquartett spielen:

Georg Kniestädt, 1. Violine
Willy Kirch, 2. Violine
Joh. Steinweg, Viola
Richard Klemm, Violoncello

Zum Sextett kommen hinzu: Heinz H. Scholz, 2. Viola
Erwin Bartels, 2. Violoncello

Mit besten Weihnachtsgrüssen und herzlichsten Wünschen für das neue Jahr begrüsse ich Sie

als Ihr sehr ergebener



Partnow,

Mitg. d. 27. Januar 933
abt.

Kauzwerk abw.
Fr Leibesrente, prof. Schreker
in der Akte.

Kopie ca 800.- Mk.

Am 23.XI.

Vorschläge für Meisterschulkonzerte

vorgeschlagen von:	Name des Komponisten	Titel des Werkes
Schreker	F. Piket	Kammermusik 1. Streichquartett (F-dur) 2. Trio- Flöte, Klavier u. Violoncello 3. Präludium u. Fuge für 6 Holzbläser 4. Streichquartett sextett
Schreker	Kurt Eisig	<u>Orchesterkonzert</u> Partita für Streichorchester
"	St. K. Langer	Violinkonzert (Solist H. Frenkel)
"	F. Piket	Konzert f. Saxophon und Orchester
"	" "	Suite f. Orchester
Schumann	Johannes Günther, Bln-Steglitz, Kurfürstenstr. 4 b/Frost	Passacaglia und Fuge
"	Fritz Brandt, Bln-Charlottenburg 4, Seesenheimer Str. 12 V	1. Passacaglia für Orgel , Sechs Hölderlingesänge f. Bariton u. Klavier 2. Vier Sopranlieder 3. Streichquartett a-moll 4. Sechs Gedichte v. H. Christians f. Altstimme u. Klavier 5. Serenade f. 7 Blasinstrumente(Flöte, Oboe, Engl.Horn,B-Klarinette F-Horn,Fagott,Bassklarinette) 6. Sieben Altlieder nach Gedichten von Rilke, Toller,H. Schmidt, H.Lüdeke,Storm 7. Fünf Männerchöre 8. Für Klavier: Kleine Suite, Zwei Intermezzi 9. Suite für Violon-Cello und Klavier 10. Zwei sinfonische Sätze f. Orchester(Andante; Presto)

161

u. kleinere Sachen
f. Schulzwecke 9. Für Klavier: Kleine Suite, Zwei Intermezzi
10. Suite für Violon-Cello und Klavier
11. Zwei sinfonische Sätze f. Orchester(Andante; Presto)

Vorschläge für Meisterschulkonzerte

vorgeschlagen von:	Name des Komponisten	Titel des Werkes
--------------------	----------------------	------------------

Schreker	F. Piket	Kammermusik 1. Streichquartett (F-dur) 2. Trio - Flöte, Klavier u. Violoncello 3. Präludium u. Fuge für 6 Holzbläser 4. Streichquartett sextett
----------	----------	--

Orchesterkonzert

Schreker	Felix Kurt Paebig	Partita für Streichorchester
"	St. K. Langer	Violinkonzert (Solist H. Frankel)
"	F. Piket	Konzert f. Saxophon und Orchester
"	" "	Suite f. Orchester

Schumann	Johannes Günther, Bln-Steglitz, Kurfürstenstr. 4 b/Front	Passacaglia und Fuge
----------	---	----------------------

"	Fritz Brandt, Bln-Charlottenburg 4, Seesenheimer Str. 12 V	1. Passacagli für Orgel Sechs Hölderlingsänge f. Bariton u. Klavier
---	--	---

"	3. Vier Sopranlieder 4. Streichquartett a-moll 5. Sechs Gedichte v. H. Christians f. Altstimme u. Klavier 6. Serenade f. 7 Blasinstrumente (Flöte, Oboe Engl. Horn, B-Klarinette F-Horn, Fagott, Bassklarinette) 7. Sieben Altlieder nach Gedichten von Rilke, Toller, H. Schmidt, H. Lüdeke, Storm 8. Fünf Männerchor
---	---

u. kleinere Sachen f. Schulzwecke	9. Für Klavier: Kleine Suite, Zwei Intermezzi 10. Suite für Violon-Cello und Klavier 11. Zwei einheimische Sätze f. Orchester (Andante; Presto)
-----------------------------------	---

Prof. Schreker
Berlin - Schötzensee
Nickisch-Roseneggerstraße 4
Tel. H 4 Zehlendorf 8247

21.11.32

Nazi Hoffnung

Mein fr. Collegen —

Findt Ihnen an bei Morffling's eine
2 Dornrösse. Ein Rausch — um 10 abends
mit Wands- und auf Bühne im Hotel
Giz P. Kret (mit Morffling)
wir sind in Orchester concert um 10
Mit den Freunden, Freiheit, Langer in
Picket.

Als Sie Lust zu
mir zuhören
kommen Sie.

Amn 21 Donnerstag (Samstag, Den 1.)
Wer Ihnen wollen telef. K. mir bitte.
Igmont. wir freuen, wenn Sie in
der DMK auftreten.

OK.

Werkssammlung

Prof. Schreker
Berlin - Schlachtensee
Nickisch-Rosenegkstraße 4
Tel. H 4 Zehlendorf 5247

31

1 Kammermusik abend.
(F. Preuß)

1. Streichquartett, (F. Dr.)
2. Ein: flöte Clar. u. Kl.
3. Prokl. Nimm i. Frige f. 6 Holzbläser
4. Orchesterstück.

1 Orchesterconcert.

1. R. Preißig: Partita für Orgelorch.
2. H. K. Langen: Violinconcert (Solo ^{H. Frenkel})
3. F. Preuß Koncert f. Posaophon...
Drum.
4. " " " Liede f. Orch.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1005

ENDE